Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Liebe Neubeurer Bürgerinnen und Bürger,

mit der Aprilausgabe des Amtsblatts blicken wir auch auf ziemlich genau ein Jahr Corona-Pandemie zurück. Mitte März letzten Jahres hat sich für uns die Welt komplett verändert und gute 365 Tage danach ist diese Veränderung mittlerweile eine Form der Gewohnheit für uns geworden: Maske tragen, Abstand halten, sich in den Kontakten einschränken - Veranstaltungen, private Feiern und der Besuch beim Wirt erscheinen für uns ganz weit weg, auch weil wir von der übergeordneten Politik nicht sonderlich viel Hoffnung erfahren. Berechtigt oder unberechtigt mag ich nicht zu beurteilen, persönlich kann ich aber die Enttäuschung vieler Bürgerinnen und Bürger in unserem Land verstehen, tragen politische Taktiererein oder Vorkommnisse wie die Maskenaffäre zu Krisenzeiten nicht zur Akzeptanz der Maßnahmen bei und können uns gerade im Hinblick auf die Bundestagswahlen im September in politisch ganz unstabile und schwierigste Verhältnisse bringen, sollten wir bei der Regierungsbildung lange Koalitionsverhandlungen durchlaufen müssen.

Ebenfalls vor zirka einem Jahr fanden die Gemeinderatswahlen statt: Nach den Wahlen war ja im Umfeld der Gemeindepolitik etwas Verunsicherung zu spüren, wusste man doch mit dem Ergebnis von vier Fraktionen mit vier Vertretern am Ende nicht so wirklich, wo die Reise hingeht: Nach dem ersten Jahr und insgesamt nun schon 17 Gemeinderatssitzungen und etlichen Ausschusssitzungen ziehe ich eine sehr gute Zwischenbilanz. Das Gremium arbeitet sehr verantwortungsbewusst für die Gemeinde und deren Zukunft und viele Ergebnisse werden in den nächsten Monaten sichtbar werden. Ich möchte an dieser Stelle nur einige Projekte anführen, die im Wesentlichen alle mit breiter Mehrheit beschlossen wurden und sich in der Umsetzung befinden:

- Klärwerksertüchtigung (derzeit laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibung)
- Schaffen von Baurecht für das Seniorenwohnen Fröschenthal (die Baustelle wird im Sommer beginnen, siehe gesonderter Bericht)
- Entwicklung des Pallauf-Areals unter sozialen Aspekten (Kindergarten, Seniorenwohnen, Kommunaler Wohnungsbau)
- Schaffung von Wohnungen im Bereich Mutzenweg
- Überarbeitung der örtlichen Bauvorschriften unter anderem zur Wohnraumschaffung und Nachverdichtung
- Digitalisierung der HOHENAU-Schule
- Unterstützung des TSV Neubeuern beim Sportheimbau

Herzlichst darf ich mich beim Gemeinderat für die bisher gute Zusammenarbeit bedanken, besonders auch für einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss bei der Verabschiedung des Haushaltsplans, welcher Grundlage für eine effiziente Realisierung der vielen Projekte darstellt.

Weniger erfreulich ist die Nachricht, dass wir unsere Festwochen mit Zelt, die für den Juni anberaumt waren, in Absprache mit dem Feuerwehrverein, dem TSV Neubeuern, dem Burschenverein, den Gebirgsschützen und dem Reservistenverein leider haben absagen müssen. Meine Entscheidung haben die Vorstände in einer gemeinsamen Besprechung alle mitgetragen. Sie trifft unser Ortsleben sicher hart, aber wir werden uns - sollten uns die Corona-Beschränkungen noch über den Sommer hinaus treffen - gemeinsam Wege und Aktionen überlegen, wie wir die Menschen doch zumindest in einer gewissen Form zusammenbringen können. Verschiedene Ideen bestehen hierzu bereits und sind in der Planung.

Nun wünsche ich Ihnen aber erstmal viel Spaß beim Lesen des Amtsblatts und alles Gute, verbunden mit Gesundheit.

Herzlichst,
Ihr Christoph Schneider

Coronavirus: Gemeindeverwaltung testet

Im Rahmen der Mitarbeiterfürsorge hat Erster Bürgermeister Schneider entschieden, für jede Mitarbeiterin/jeden Mitarbeiter sogenannte freiwillige „Laien-Tests“ anzubieten.

Jeder Mitarbeiter, der sich dazu bereit erklärt, erhält von der Verwaltung diese Schnelltests zur Verfügung gestellt. Wer das Angebot annimmt, verpflichtet sich dadurch zur zweimaligen Testung in der Woche.

Dieses Angebot dient sowohl zur eigenen Absicherung als auch der unserer Bürgerinnen und Bürger.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Corona-Pandemie: In Neubeuern ab sofort zwei kostenlose Teststationen

Noch immer hält uns das Virus in Schach; durch möglichst breitfächerige Impfungen, aber auch durch vermehrte Testungen soll nun der Pandemie der Kampf angesagt werden.

Die St.-Michaels-Apotheke am Marktplatz sowie das Senioren- und Pflegeheim Haus Gisela in Altenbeuern bieten jetzt deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlose Schnelltests an; beide Einrichtungen möchten mit dieser Aktion einen Beitrag zur Pandemiebekämpfung leisten.

Die PoC-Antigentests werden vorgenommen durch einen Abstrich im vorderen Nasenbereich, das Ergebnis liegt in ca. 15-20 min. vor.

Bitte vergessen Sie nicht, dass ein negatives Testergebnis lediglich eine Momentaufnahme ist und nicht von den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen wie z. B. Maskenpflicht befreit.

Sollten Sie Symptome haben wie Fieber, Husten, Schnupfen, kann ein Schnelltest nicht erfolgen.

Wenn Sie das Angebot in Anspruch nehmen wollen, vereinbaren Sie bitte einen Termin entweder mit der St-Michaels-Apotheke unter Tel. 08035-3733 oder mit dem Senioren- und Pflegeheim Haus Gisela unter Tel. 08035-963 76 0.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den beiden Einrichtungen für ihr Engagement im Kampf gegen das Corona-Virus!

Das Neubeurer Rathaus wird digital

Gemeinsam mit der komuna GmbH aus Altdorf geht die Marktgemeinde Neubeuern neue Wege und hat vor kurzem eine „Rathaus App“ in Betrieb genommen, von der nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die Mitarbeiter der Verwaltung selbst profitieren.

„Die Vorgespräche zur App haben bereits im letzten Jahr begonnen, im Verlauf des März haben wir die Bürger-App nun fertiggestellt“, erklärt Erster Bürgermeister Christoph Schneider. Sie kann ab sofort in den Playstores von Android und iOS heruntergeladen werden und ist damit ein weiteres Puzzleteil der Marktgemeinde innerhalb einer modernen Öffentlichkeitsarbeit, die auf mehreren Beinen fußt: Seit vielen Jahren gibt es bereits einen touristischen Newsletter, seit letztem Jahr auch einen Newsletter, welcher das politische Geschehen aus den Gemeinderatsitzungen wiedergibt und aufarbeitet und ergänzend dazu versorgt Bürgermeister Schneider auf Facebook mittlerweile rund 700 Neubeurer/innen tagesaktuell mit allem Interessanten aus der Kommune.

Die App ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern nun auch von zuhause aus diverse Behördengänge zu erledigen: Anmeldung von Wohnsitzen, das Beantragen von Meldebescheinigungen, Führungszeugnissen, Personalausweisen oder auch Personenstandsurkunden wie Geburts- oder Sterbeurkunden – dies kann künftig alles aus dem Wohnzimmer erledigt werden und spart zumindest immer einen Gang in die Behörde und damit auch die ein oder andere Warteminute im Foyer des Rathauses.

Ansonsten enthält die App auch alle Informationen, welche auf der gemeindlichen Website abgerufen werden können: Nachrichten rund um Corona, eine digitale Flurkarte, die touristischen Angebote, aber auch ein Mängelmelder sind in der App übersichtlich und benutzerfreundlich integriert worden. So können Bürgerinnen und Bürger beispielsweise ausgefallene Straßenlaternen und Schlaglöcher mit Bild direkt ins Rathaus übermitteln und sich die Angestellten der Gemeinde darum kümmern.

Die Einrichtung der Applikation hat die Marktgemeinde Neubeuern 12.000,00 € gekostet, wobei man bei der Maßnahme vom Freistaat Bayern mit 9.200,00 € bedacht wurde. „Die App ist absolut bürgerfreundlich“, befindet Schneider. „Die digitalen Wege werden aber die herkömmlichen Wege nicht ersetzen, sondern nur ergänzen“, erklärt Schneider. So seien die Bürgerinnen und Bürger natürlich weiters gern gesehene Gäste im Rathaus und würden stets freundlich und kundenorientiert empfangen werden. Auch nicht internetaffine Bürgerinnen und Bürger brauchen sich in Zukunft keine Sorgen machen: Sie werden über das Amtsblatt im Beurer Bladl und in der ausgedruckten Form des Newsletters, welche im Ortsgebiet ausliegen, stets auf dem Laufenden gehalten.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Einstimmiger Haushaltsplan trotz unsicherer Lage

Mit 16-0 Stimmen wurden in der Gemeinderatsitzung vom 09.03. die Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan und das Investitionsprogramm der Marktgemeinde für die nächsten Jahre auf den Weg gebracht: Der Markt Neubeuern möchte seinen Schwerpunkt auf die kommunalen Pflichtaufgaben legen und dabei richtungsweisende und längst überfällige Investitionen tätigen.
Erster Bürgermeister Schneider berichtete bei der Vorstellung des Haushaltsplans, der in mehreren Sitzungen des Finanzausschusses seit November ausführlich vorbereitet wurde, von einer derzeit finanziell nicht zufriedenstellenden Situation. Der Marktgemeinderat habe in den letzten Jahren mit etlichen Gebührenkalkulationen und Steueranpassungen viele unbequeme Entscheidungen getroffen, die sich im Haushalt leider so gut wie gar nicht bemerkbar machten. Das habe mit der konjunkturellen Lage und dem Einbruch der Gewerbesteuer von einer halben Million gegenüber den Vorjahren zu tun, die den Markt nun in seiner Investitionskraft beschneidet. So wird es auch im Haushaltsjahr 2021 gelingen, trotz der Mindereinnahmen, eine Zuführung zum Vermögenshaushalt zu erwirtschaften; gemessen an den anstehenden Investitionen ist diese aber zu gering. „Deshalb müssen wir nun Investitionen tätigen, die uns Rückflüsse einbringen und unseren Verwaltungshaushalt auch auf der Ausgabenseite deutlich stärken“, so Schneider weiter. Dies seien vor allem viele energetische Maßnahmen, die auf der Agenda der nächsten Jahre stehen und die Ausgabenseite entlasten, aber auch eine moderne Bodenpolitik, die Rückflüsse und Umsätze für die Gemeinde bringt.
Der Haushaltsplan 2021 baut sich im investiven Bereich in erster Linie um die Kläranlagenertüchtigung auf, die ab Juli durchgeführt werden soll (im Jahr 2021 1,5 Millionen Euro). Für die nächsten Jahre erhielt die Verwaltung Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4,2 Millionen Euro, um die Maßnahme wirtschaftlich ausschreiben zu können.
Daneben werden Investitionen wie die Fortführung der Kanalsanierung (ca. 375.000,00 €), die Digitalisierung der HOHENAU-Schule (ca. 150.000,00 €), die Neugestaltung der Außenanlagen der Schulen (ca. 350.000,00 €), die brandschutztechnische Ertüchtigung der Beurer Halle (ca. 150.000,00 €) und die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs für die Feuerwehr (ca. 125.000,00 €) bzw. eines LKWs für den Bauhof (215.000,00 €) realisiert. Daneben wird der TSV Neubeuern zum Zwecke des Sportheimbaus mit 178.000,00 € bezuschusst, die Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung umgestellt (ca. 150.000,00 €) und die First Responder Rohrdorf erhalten für ihren Anbau an die Fahrzeughalle 15.000,00 €.
Der Haushaltsplan wurde aufgrund der Situation äußerst konservativ und vorsichtig geplant, so würde der Markt Neubeuern, der momentan unterdurchschnittlich verschuldet ist (Schuldenstand knapp unter 600.000,00 €), im schlimmsten Fall ca. 2 Millionen Euro Kredite aufnehmen müssen, um alle Vorhaben realisieren zu können. Was die Verschuldung angeht, würde man dann den Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden erreichen.
Der Haushalt 2021 stellt vor allem im Vermögenshaushalt mit einer Plansumme von 5.083.000,00 € einen Rekordhaushalt dar. Dies ist in erster Linie dem Investitionsstau geschuldet, welcher in der Marktgemeinde Neubeuern vorherrscht, welchen der Gemeinderat aber in der Wahlzeit bis 2026 deutlich reduzieren möchte. Weitere Sanierungen im Bereich der Schule (2022), die Errichtung einer KFZ Halle für das Wasserwerk (2022) ein Rathausneu- bzw. umbau (nach Beendigung der Kläranlage) stehen in der Wahlzeit noch an, ehe die Gemeinde dann in eine Tilgungsphase übergeht.
Ohne große Diskussionen wurde die Haushaltsplanung verabschiedet und der Verwaltung für einen umsichtigen Haushaltsplan von Seiten des Rats gedankt, der sich vor allem auf die Pflichtaufgaben der Gemeinde besinnt.

Eckdaten zum Haushaltsplan
(planmäßig):

Summe des Verwaltungshaushalts:
9.416.600,00 €
Summe des Vermögenshaushalts:
5.083.000,00 €
Maximale Kreditermächtigung:
2.644.100,00 €
Steuersätze:
Grundsteuer A 310%
Grundsteuer B 310%
Gewerbesteuer 325%
Verpflichtungsermächtigungen:
4.200.000,00 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt:
34.400,00 €
Gewerbesteuereinnahmen:
2.000.000,00 €
(2019 noch 2,7 Millionen €)
Einkommensteuerbeteiligung:

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Geschossflächen für Kläranlagenabrechnung werden ermittelt

Ausführlich wurde in den gemeindlichen Publikationen bereits das Thema Kläranlagenertüchtigung behandelt. Nach Ablauf der wasserrechtlichen Erlaubnis für die bestehende Anlage in 2017 hat die Gemeinde ihre Kläranlage in der Brünnsteinstraße entsprechend zu sanieren und auf neuesten Stand zu bringen. Die mit 5,6 Millionen Euro projektierte Maßnahme ist als sogenannte kostenrechnende Einrichtung im Sinne des Kommunalen Abgabengesetzes auf die Bürgerinnen und Bürger umzulegen.
Der Marktgemeinderat hatte sich in seiner Novembersitzung mit der Finanzierung beschäftigt und beschlossen, dass 70% der Baukosten über sogenannte Verbesserungsbeiträge und 30% über die Abwassergebühr umzulegen sind, um so die Interessen von Eigentümern, Mietern und dem Gemeindehaushalt auszugleichen und möglichst sozialverträglich vorzugehen.
Mit Baubeginn erhalten im Sommer 2021 die Grundstückseigentümer für den Kläranlagenumbau einen Beitragsbescheid. Darin wird als Beitragsmaßstab die Geschossfläche (das sind die Außenmaße der Gebäude) herangezogen und mit einem kalkulierten Verbesserungsbeitragssatz von 7,59 € multipliziert. Der ermittelte Verbesserungsbeitrag wird nicht sofort und vollständig, sondern in insgesamt zwei Vorauszahlungen und einem Endabrechnungsbescheid zur Zahlung fällig. Durch diese Vorgehensweise bemüht sich die Gemeinde, die Bürgerinnen und Bürger nicht in einem Zug zu sehr finanziell zu belasten.
Das Steueramt im Rathaus ermittelt derzeit alle Geschossflächen im Ortsgebiet. Hierzu haben alle Grundstückseigentümer auch bereits ein Rundschreiben erhalten, in welchem die im Rathaus vorliegende Geschossfläche der Anwesen bei den einzelnen Eigentümern abgefragt wird. Diese werden gebeten eigenverantwortlich Änderungen in der Geschossfläche mitzuteilen oder die bei der Gemeinde vorliegende Geschossfläche zu bestätigen. Wir weisen darauf hin, dass die Geschossflächen laufend überprüft werden und bis zum Endabrechungsbescheid jederzeit angepasst werden können. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Alois Niederthanner (08035 8784 16) zu den Sprechstunden zur Verfügung.

LKW aus Gemeindefuhrpark zu verkaufen

Der Markt Neubeuern verkauft aus dem gemeindlichen Fuhrpark des Bauhofs einen LKW der Marke MAN Typ LE 10.225 LAEK mit Kran. Das Fahrzeug wurde im Jahr 2002 gebaut, im selben Jahr an den Bauhof übergeben und weist ca. 2700 Betriebsstunden und einen Kilometerstand von ca. 85.000 Kilometern auf. Der Bauhof erhält ein neues Fahrzeug, sodass das Fahrzeug in den nächsten zwei Monaten abgegeben werden kann. Das Fahrzeug kann nach telefonischer Vereinbarung mit Bauhofleiter Peter Tichy (Handy: 0177/4360725) im Bauhof besichtigt werden. Kaufangebote richten Sie bitte bis 11.06.2021 an Herrn Fachbereichsleiter II Christian Loferer im Rathaus, Schlossstraße 4.
Der Markt Neubeuern bietet das Fahrzeug für 18.500,00 € VB an.

Sommeröffnungszeiten Gras- und Staudendeponie

Die Abgabe von Grüngut an der Gras- und Staudendeponie am Klärwerk ist ab Dienstag, den 16.03.2021, wieder zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag und Freitag
von 13.00-17.00 Uhr
Samstag
von 09.00-15.00 Uhr

Ferner weisen wir darauf hin, dass der Grüngutcontainer am Sportplatz ausschließlich für Gras und Laub gedacht sind. Hierzu möchten wir uns noch mit der dringenden Bitte an Sie wenden auf Sauberkeit rund um den Container zu achten!
Wenn Sie größere Mengen an Grüngut zu entsorgen haben, empfehlen wir Ihnen die Nutzung der Gras- und Staudendeponie am Klärwerk.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Brennernordzulauf
Verknüpfungsstelle im Wildbarren soll überprüft werden

Der Marktgemeinderat Neubeuern befasste sich in seiner Februarsitzung mit den Ergebnissen des Raumordnungsverfahrens der Regierung von Oberbayern bezüglich des Brenner-Nordzulaufs. Trotz positiver Nachrichten für das Gemeindegebiet Neubeuern - die sogenannte blaue Grobtrasse wurde als raumunverträglich eingestuft - hatte der Marktgemeinderat aus Gründen der Solidarität zur Region noch über zwei Beschlussfassungen abgestimmt. Einstimmig forderte man in einer Resolution, die an Verkehrsministerin Schreyer entsandt wurde, dass ein Erforderlichkeitsnachweis für den Brenner-Nordzulauf zu erstellen ist. Bisher wurde von Seiten des Bundesverkehrsministeriums noch immer nicht plausibel dargestellt, wieso die Bestandsstrecke auf der Innwestseite nicht ausreicht, um die Zugzahlen zu stemmen.
Parallel zu diesem einstimmigen Beschluss unterstützte der Markt Neubeuern (wie im Übrigen auch alle anderen Inntalgemeinden) ein Anliegen in Niederaurdorf: Hier hatte sich die Bürgerinitiative Inntal 2040, eine Gruppierung gespickt von Ingenieuren und gut vernetzt in Bundes- und Landespolitik, im Zuge des Raumordnungsverfahrens dafür eingesetzt die Verknüpfungsstelle in Niederaudorf ins Bergmassiv Wildbarren zu verlegen. Vorprüfungen für eine solche Variante wurden von ehemaligen Prüfingenieuren der Bahn bereits angestellt. Um eine Realisierbarkeit im Detail zu überprüfen wäre eine Machbarkeitsstudie von Nöten, die mit 200.000,00 € zu Buche schlägt. Die Gemeinden Kiefersfelden, Oberaudorf, Brannenburg, Nussdorf, Neubeuern und Raubling kündigten an eine solche in Teilen notfalls auch gemeinsam zu beauftragen und fassten entsprechend Gemeinderatsbeschlüsse. Über die Landtags- und Bundestagsabgeordneten Klaus Stöttner und Daniela Ludwig konnte durch die Beschlüsse entsprechender Druck auf die Politik ausgeübt werden, sodass Verkehrsminister Andreas Scheuer am 20.03.2021 im Oberbayerischen Volksblatt erklärte eine solche Studie zur Verlegung der Verknüpfungsstelle über ein Institut gemeinsam mit Vertretern der Bürgerinitiative in Auftrag zu geben.
In Sachen Brenner-Nordzulauf konnten hier zumindest Teilerfolge in der Region gefeiert werden. Die bisherigen Planungen der DB Netz AG, die nach wie vor auf keinem Erforderlichkeitsnachweis fußt, sind in Sachen Untertunnelungen und damit Entlastung der Bevölkerung, der Natur und der Landwirtschaft im Inntal und darüber hinaus unzureichend und gehören dahingehend weiter dringend auf den Prüfstand gestellt war von Sachlichkeit, einer objektiven Berichterstattung in den Medien und von Offenheit geprägt. So wurden nicht, wie in der Vergangenheit bei Bürgerentscheiden vorgefallen, anonyme Briefe verschickt oder Drohungen ausgesprochen.
Die Bürgermeister sind sich der Verantwortung, die aus den Abstimmungsergebnissen resultiert, voll bewusst und werden die Thematik weiterhin sehr sensibel und akkurat bearbeiten und verfolgen. Um die Bürgerwünsche noch genauer und differenzierter im Vorfeld des zu erstellenden Konzepts betrachten zu können, liegt diesem Amtsblatt eine Umfrage bei, welche die Gemeinderäte Fritz und Ackermann (Freie Wähler) initiiert hatten und welche nun offiziell im Namen der Gemeinde durchgeführt wird.

-

Herzliche Glückwünsche

... zum Geburtstag

Im Februar 2021
95. Geburtstag - Karl Wilhelm von Herder
95. Geburtstag - Mathilde Huber
80. Geburtstag - Rainer Hurler
80. Geburtstag - Else Wendlinger
80. Geburtstag - Rudolf Haselberger
80.Geburtstag - Marianne Heßelmann

Im März 2021
80. Geburtstag - Manfred Entholzer
85. Geburtstag - Günther Tüllner
80. Geburtstag - Rosemarie Thaler
90. Geburtstag - Johann Kirschenhofer
95. Geburtstag - Anna Schödlbauer
85. Geburtstag - Eugen Henrich
80. Geburtstag - Rupert Poll
80. Geburtstag - Gisela Sadee-Miehle

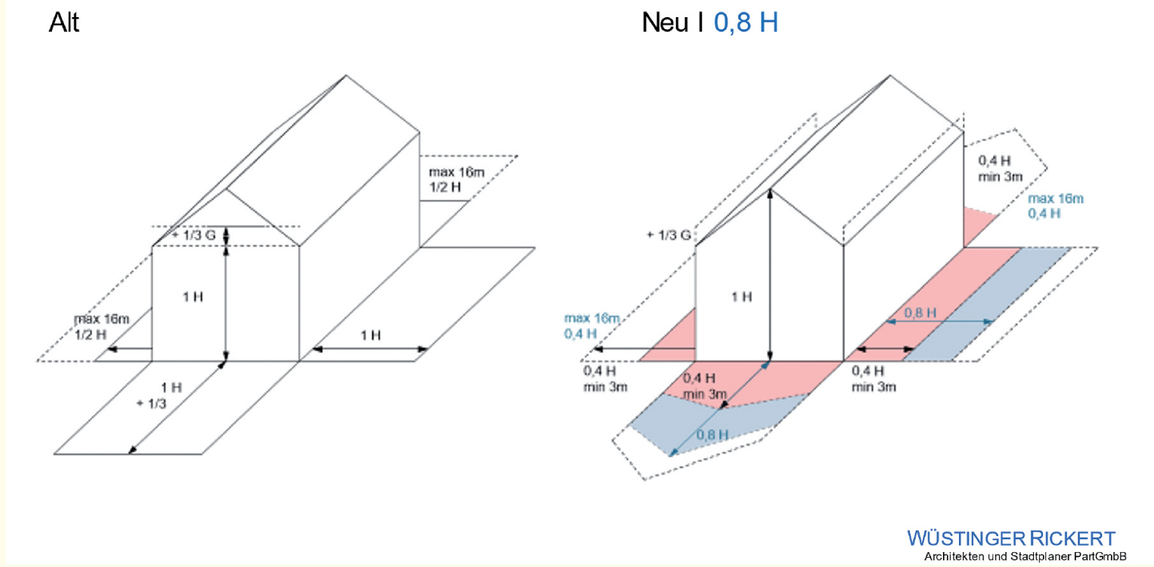
... zum Hochzeitsjubiläum

Im Februar 2021
Goldene Hochzeit - Adelheid und Josef Lang

Im März 2021
Goldene Hochzeit - Marie-Louise und Theodor Loferer
Silberhochzeit - Angela und Matthias Kraus
Goldene Hochzeit - Waltraud und Herbert Schiele
Goldene Hochzeit - Roswitha und Josef Staudhammer
Silberhochzeit - Angelika und Martin Fritz
Silberhochzeit - Burbuqe und Haqif Gashi

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Abstandsflächen zunächst einfrieren und dann Innenverdichtung mit Augenmaß zulassen



Wie in der vorherigen Ausgabe des Amtsblatts schon ausführlich thematisiert, treibt die Novellierung des Bayerischen Baurechts die Gemeinden in unserem Bundesland derzeit kräftig um.
Der Bayerische Landtag hatte im Dezember - um Innenverdichtungen weiter voranzutreiben - die Mindestabstandsflächen verkürzt. Das neue Gesetz sieht unter anderem vor das Abstandsflächenrecht dahingehend zu verändern, dass die Tiefen von 1,0 H auf 0,4 H, in Gewerbe- und Industriegebieten von 0,25 auf 0,2 H (Wandhöhe des jeweiligen Bauwerks) reduziert werden, als Mindestabstand gelten künftig 3 Meter.
Der Marktgemeinderat begrüßte die Gesetzesinitiative grundsätzlich, wollte aber eine Innenverdichtung mit Augenmaß herbeiführen und vor allem auch das Ortsbild und den sozialen Frieden in den Nachbarschaften durch eine schnelle Regelung nicht gefährden. Deshalb hatte man im Januar eine Satzung über abweichende Abstandsflächen im Ortsgebiet Neubeuern erlassen, die wir anhand einer Skizze des Planungsbüros Wüstinger + Rickert kurz erläutern wollen:

In der linken Skizze sehen wir das alte Abstandsflächenrecht mit einer neuen Berechnungsformel, die per Satzung nicht ausgeschlossen werden kann. Rechts sehen wir das neue Abstandsflächenrecht (rot eingefärbt - Regelung 0,4 H) beziehungsweise die Regelung, die sich die Marktgemeinde Neubeuern gegeben hat. Diese hat die Abstandsflächen auf 0,8 H (blaue Einfärbung in der Skizze) und auf 0,4 H (bei Gewerbebauten) festgesetzt. Die Abstandsflächen gelten nun in allen sogenannten Innenbereichen, die nach §34 BauGB beurteilt werden. Ob die Satzung auch in den Bebauungsplanbereichen zur Anwendung kommt, kommt auf die individuelle Regelung im jeweiligen Planwerk an. Sollten Sie - weil sie beispielsweise aktuell ein Bauvorhaben planen - dazu Fragen haben, können Sie bei ihrem Architekten oder im gemeindlichen Bauamt bei Frau Beate Bergmann Rückfragen stellen.
Mit Erlass der Abstandsflächensatzung ist der Prozess in Neubeuern noch nicht abgeschlossen. Gemeinsam mit dem Planungsbüro Wüstinger + Rickert möchte man die Abstandsflächen individuell im Gemeindegebiet gestalten und prüfen, wo man mehr Verdichtung zulassen kann ohne die Wohnqualität und das Ortsbild zu gefährden.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Ü60-Wohnen im Parkensemble Fröschenthal
Vertriebsstart für Neubeurer Gemeindebürger am 12.04.2021

möchten wird eine öffentliche Informationsveranstaltung nachgeholt, sobald dies wieder möglich bzw. erlaubt ist.

Was ist das Wesentliche an diesem innovativen Wohnkonzept

Wohnen Ü60 bedeutet im Parkensemble Fröschenthal „Wohnen wie es mir gefällt“, ob in der 1,5 Zimmer-Wohnung mit 50 qm oder in der 4 Zimmer-Wohnung mit 130 qm, immer komfortabel barrierefrei!
Tolle Gemeinschaftsräume wie z.B. ein lichtdurchfluteter Pavillon, laden zum Miteinander ein. Ein Bauerngarten mit Hochbeeten zum gemeinsamen Garteln bereichert das Gesamtkonzept.
Ergänzt wird dieses Wohnangebot im Parkensemble Fröschenthal durch individuell und auf Wunsch abrufbare Service- und Unterstützungsangebote durch externe Dienstleister.
Allen Bewohnern und auch allen Bürgern/innen stehen zudem die auf dem Gelände geplante Tagespflege sowie die separate Pflegewohngemeinschaft mit 24 Stunden-Versorgung, beides für pflegebedürftige Senioren, zur Verfügung.

Liebe Neubeurer Bürger/innen, exklusiv für alle Gemeindebürger startet am 12.04.2021 die Reservierungsfrist für den Verkauf der insgesamt 34 Seniorenwohnungen im Parkensemble Fröschenthal. Neubeurer Gemeindebürger haben während der ersten drei Monate bevorzugt die Möglichkeit hier Eigentum zu erwerben. Als Gemeindebürger sind Einheimische (Erst-/Zweitwohnsitz) sowie deren Verwandte ersten Grades sowie ehemalige Gemeindebürger definiert.
Die große Anzahl an bereits jetzt vorliegenden Anfragen bestätigt den Bedarf an seniorengerechtem Wohnraum in unserer Gemeinde, dem nun mit der Umsetzung eines außergewöhnlichen Konzepts für Senioren an einem wunderbaren Standort in Neubeuern begegnet wird.
Interessenten wenden sich bitte direkt an die Heimat Bayern Wohnbau GmbH:
Heimat Bayern Wohnbau GmbH
Theresa Mayer
eMail: info@team-hbw.de
Tel.: 08051-96 56 45-0

Beratungstermine werden in den nächsten Wochen im Rathaus in Neubeuern angeboten.

Aufgrund der aktuellen Infektionslage kann die ursprünglich geplante öffentliche Informationsveranstaltung zum Projektstart derzeit nicht durchgeführt werden. Für alle Bürger/Innen, die sich ganz allgemein über die zukünftigen Wohn- und Versorgungsmöglichkeiten oder über das Projekt informieren

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Das Angebot im Einzelnen

In den drei Häusern A (Neubau West), B (Neubau Ost) und C (Denkmal) entstehen insgesamt
- 34 barrierefreie Wohnungen, alle mit eigener Terrasse oder Loggia bzw. Balkon,
- eine Tagespflegeeinrichtung für Senioren sowie
- eine ambulant betreute Wohngemeinschaft (ABWG) für 11 pflegebedürftige Senioren.

Haus A umfasst im Erdgeschoss die geplante Tagespflegeeinrichtung sowie in den oberen beiden Geschossen 6 Wohnungen.

Haus B beherbergt die ABWG mit abgetrenntem Terrassen- und Gartenbereich, sowie weitere 17 Wohnungen. Im Untergeschoss befindet sich zudem eine kleine Wellness-Oase u.a. mit Infrarot-Sauna, Ruheraum, Umkleide- und Sportraum für alle Bewohner.

Haus C, das bereits vorhandene denkmalgeschützte, herrschaftliche Landhaus, wird in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege zu weiteren 11 Wohnungen um- und ausgebaut. Einer der schönsten Räume darin, der südöstliche Erkerraum im Erdgeschoss, wird als Bibliothek für alle Bewohner zugänglich.

Zentraler Treffpunkt wird der Pavillon, ein lichtdurchflutetes, größtenteils verglastes Gebäude. Hier ist Platz für private Geburtstagsfeiern, einen gemütlichen Ratsch bei einer Tasse Kaffee, Lesungen, kleine Konzerte, Vorträge, eine Partie Schach oder eine zünftige Schafkopfrunde unter Freunden.
Die Gebäude sind eingebettet in eine parkähnlich gestaltete Grünanlage mit Hochbeeten im Bauerngarten, gemütlichen Sitzgelegenheiten und kleinem Brunnen.
KFZ- Stellplätze befinden sich zum überwiegenden Teil in der Tiefgarage, ergänzt um Carports und Außenstellplätze, ein abschließbarer Fahrradraum ist vorhanden.
Das ganze Projekt wird in energieeffizientere Bauweise umgesetzt, die

zwei Neubaugebäude sollen bereits die Kriterien des ab 01.07.21 neu eingeführten KfW-Effizienzhaus 55 Erneuerbare-Energien-Klasse oder Nachhaltigkeits-Klasse erfüllen, Carports und Pavillon erhalten begrünte Flachdächer.
Alles in allem ein perfekt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Bürgerinnen und Bürger ab 60 der Gemeinde Neubeuern abgestimmtes und zukunftsweisendes Konzept.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Landratsamt Rosenheim

Unser Wunsch fürs Älterwerden - daheim wohnen bleiben!

Mal ganz ehrlich: Würden Sie eine oder mehrere der nachfolgenden Aussagen mit einem spontanen und herzhaften JA beantworten?

• Über leichteres Aufstehen aus meinem Lieblingssessel, Bett oder WC würde ich mich freuen.

• Ein stufenloses Badezimmer ohne Barrieren wäre schön.

• Mehr Sicherheit in der Wohnung und weniger Angst vor Stürzen würde mir guttun.

• Erleichterungen bei Treppen und Stufen wären hilfreich.

• Ich hätte gerne jemanden, den ich im Notfall erreichen kann.

• Meine Wohnung, mein Haus möchte ich fit machen für ein weiteres komfortables, sicheres und selbständiges Leben daheim.

• Interessant wäre, welche Zuschüsse ich für mögliche Veränderungsmaßnahmen erhalten könnte.

Dann holen Sie sich doch viele spannende Informationen zur Wohnraumanpassung bei speziell geschulten ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberatern.
Das Ganze kostenfrei und selbstverständlich vertraulich.
Rufen Sie uns an! Und zwar jetzt!
Terminvereinbarung über
• Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim, Frau Brigitte Neumaier
• Telefon: 08031 392 2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten

Die Gartensaison hat bereits begonnen und auch die damit verbundenen Gartenpflegarbeiten.
Aufgrund vermehrter Anfragen und leider auch Beschwerden möchten wir wieder einmal darauf hinweisen, dass ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten
- in der Zeit von 19.00 Uhr bis 08.00 Uhr (Abend- und Nachtruhe)
- in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr (Mittagsruhe) und
- an Sonn- und Feiertagen
untersagt sind.
Ruhestörende Hausarbeiten sind insbesondere jedes Klopfen, Hämmern, Bohren, Schleifen, Fräsen, Schneiden, Sägen oder Hacken von Holz, egal ob die Arbeiten mit oder ohne Maschinen ausgeführt werden.

Zu den ruhestörenden Gartenarbeiten zählen u.a. Arbeiten wie Rasenmähen, Heckenschneiden, Häckseln von Grüngut, der Einsatz von Schneefräsen, Laubsaugern und -gebläsen etc.

Musikinstrumente, Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräte dürfen im Freien und in geschlossenen Räumen sowie in Fahrzeugen nur in solcher Lautstärke benutzt werden, dass die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft nicht belästigt werden.
Wir appellieren an die Vernunft und das Verständnis unserer Bürgerinnen und Bürger und bitten um gegenseitige Rücksichtnahme und Einhaltung der Ruhezeiten, um auch künftig ein friedliches und nachbarschaftliches Miteinander pflegen zu können.

Informationen zum Integrationsfachdienst Oberbayern Südost

Der Integrationsfachdienst Oberbayern Südost ist der kompetente und barrierefreie Ansprechpartner für ArbeitnehmerInnen und Arbeitgeber bei allen Fragen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben.

Die Beratungs- und Unterstützungsangebote richten sich an:
• Schwerbehinderte, behinderte und von Behinderung bedrohte Beschäftigte, die zum Erhalt oder zur Anpassung ihres Arbeitsplatzes Unterstützung und Beratung benötigen
• Arbeitgeber, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsräte, betriebliche Integrationsteams,
Vorgesetzte und Kollegen
• Arbeitsuchende Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen
• SchülerInnen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung mit Potenzial für den
allgemeinen Arbeitsmarkt
• SchülerInnen mit Handicap auf dem Übergang ins Berufsleben
• Werkstattbeschäftigte, die Interesse an einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt haben.

Der Integrationsfachdienst berät alle Beteiligten neutral. Die MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht.
Der Zuständigkeitsbereich umfasst das Gebiet der Arbeitsagenturen Rosenheim und Traunstein. Standorte finden Sie in Rosenheim, Bad Tölz, Traunstein und Waldkraiburg.
Die MitarbeiterInnen des Integrationsfachdienstes freuen sich über Ihre Anfrage unter 08031- 352600 oder suedost@integrationsfachdienst-oberbayern.de. Weitere Kontaktdaten der einzelnen Standorte finden Sie auch unter https://www.integrationsfachdienst.de .
Quelle: Fr. Schlegel ifd
Quellenangaben: Quelle: Fr. Schlegel, Integrationsdienst Oberbayern Südost

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Inntalnuss sponsert Bäume für Genusswanderweg

Voraussichtlich im Mai wird der Genusswanderweg in Neubeuern offiziell eröffnet: Neben dem Schiffleutwanderweg und dem Panoramaweg ist er nun der dritte gemeindliche Wanderweg. Er wurde im Rahmen der letztjährigen touristischen Kampagne „Für Dich von hier“ angelegt und verbindet die Neubeurer und Altenbeurer Direktvermarkter miteinander. Die Gemeinde beschaffte gemeinsam mit den teilnehmenden Direktvermarktern Sitzbänke, um den Wanderern mit heimischen Produkten im Gepäck die Möglichkeit zum Rasten und Genießen zu geben.
Korbinian Heiss von der „Inntalnuss“ in Freibichl griff die Idee der Gemeinde auf und sponserte für die Bänke entlang des Weges fünf Walnussbäume. Beim „Schuasta-Hof“ in Saxenkam wurde gemeinsam mit dem Leiter der Gästeinfo Michael Fichtner, der Tourismusbeauftragten Christina zur Hörst und Bürgermeister Christoph Schneider der erste Baum gemeinsam eingegraben. Im Laufe des Mai sind die Wanderkarten des Genusswanderwegs, welche auch einen Überblick über die anderen gemeindlichen Wege geben, in der Gästeinfo abholbereit.

Kinderstrand am Neubeurer See wurde saniert

Der Neubeurer See erfreut sich ja nicht nur bei unserer eigenen Bevölkerung großer Beliebtheit, sondern ist ein Besuchermagnet in der gesamten Region. Gerade in einem weiteren Corona-Sommer sollten wir uns auf viele Gäste aus Nah und Fern einstellen. Der Verkehrsverein hatte vor einiger Zeit die Idee, in Richtung Nussdorf mit einer Steinmauer einen kleinen Kinderstrand anzulegen, der aber nun in die Jahre gekommen ist. Unsere Bauhofmitarbeiter haben im März die Stützwand zum Strand runderneuert, sodass die Kinder wieder sicher am Strand spielen können.

Rentenberatung im Rathaus:

Auf Grund der aktuellen Corona Lage findet derzeit im Rathaus keine Rentenberatung statt.
Es besteht die Möglichkeit einer telefonischen Rentenberatung unter 08036/3774 seitens unseres Rentenberaters Herrn Kokott.

„Mühlsteine und Steinhauer“

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts „Mühlsteine und Steinhauer“ der Inntalgemeinden Brannenburg, Neubeuern, Nußdorf, Oberaudorf und Rohrdorf finden auch 2021 wieder zahlreiche Veranstaltungen statt.
In Neubeuern stehen neben der Führung „Auf den Spuren der Steinhauer im oberbayerischen Inntal am 24. Mai und 7. August und der Wanderung durch die Geotope am 18. September auch zwei Besichtigungen der Wasser-Getreidemühle in Winkl am 25. Juni und 6. August auf dem Programm. Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie in der Gästeinformation am Marktplatz 4 (Tel. 08035-2165, info@neubeurn.de). Das gesamte Programm aller beteiligten Gemeinden findet sich auf Faltblättern in den Touristinfos sowie auf der Internetseite www.steinhauer-inntal.de. Alle Führungen können auch auf Anfrage gebucht werden.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Volksbank Raiffeisenbank spendet für Zwergerlburg

Die Volksbank Raiffeisenbank hat für den gemeindlichen Kindergarten Zwergerlburg 4.000,00 € gespendet. Der neue Geschäftsführer der Neubeurer VR-Geschäftsstelle Martin Kolb übergab dazu Bürgermeister Christoph Schneider und Kindergartenreferent Sebastian Heibler symbolisch den Scheck. „Wir bedanken uns herzlichst bei der VR Bank, die uns seit vielen Jahren auch immer wieder mit Spenden finanziell unterstützt“, so Bürgermeister Schneider. Die finanziellen Mittel könne man gut gebrauchen, habe man doch im Winter eine 5. Kindergartengruppe in der Zwergerlburg errichtet. Insgesamt steckt der Markt Neubeuern jährlich mehr als eine Million Euro in den Betrieb und die Unterstützung der Kinderbetreuungseinrichtungen und sorgt im Ort für qualitativ gute Einrichtungen.

Weitere Kindergartengruppe im Gemeindekindergarten

Eine Neuerung ab 01.09.2021 ist die Einrichtung einer fünften Gruppe - einer sogenannten „Flexigruppe“ im Gemeindekindergarten Zwergerlburg
Diese Mischgruppe ist eine „offene Gruppe“ für Kinder von 1 - 6 Jahren und darf von gleichzeitig 12 Kindern besucht werden.
Ein Wunschrecht der Eltern, ihre Kinder gezielt in der Flexigruppe anzumelden besteht nicht, dies geschieht ausschließlich nach pädagogischen Kriterien durch die Leitung des Kindergartens.

Änderung der Gebührensatzung für den gemeindlichen Kindergarten

Der Marktgemeinderat hat am 09.02.2021 die Änderung der aktuellen Gebührensatzung für die Benutzung des gemeindlichen Kindergartens erlassen; diese Satzung gilt ab dem 01.09.2021.
Für die Kindergartengruppen (3-6 Jahre) werden künftig folgende Benutzungsgebühren erhoben:

4-5 Stunden: 131,00 €
5-6 Stunden: 144,00 €
6-7 Stunden: 157,00 €
7-8 Stunden: 170,00 €
8-9 Stunden: 183,00 €
Unverändert bleiben Spielgeld (7,00 €), Saftgeld (4,00 €) und Mittagessen (3,50 €).

Benutzungsgebühren für die Kleinkindergruppen (1-3 Jahre) künftig:

2-3 Stunden: 195,00 €
3-4 Stunden: 217,00 €
4-5 Stunden: 239,00 €
5-6 Stunden: 261,00 €
6-7 Stunden: 283,00 €
7-8 Stunden: 305,00 €
Angepasst werden Spielgeld (7,00 €), Saftgeld (4,00 €) und Mittagessen (2,50 €).

Neu ab 01.09.2021: Die Flexigruppe (Kinder unter bzw. über 3 Jahre)
Die Flexigruppe ist eine Mischgruppe (1-6 Jahre), die flexibel nach Bedarf des jeweiligen Kindergartenjahres verändert werden kann, mit folgenden Benutzungsgebühren:

2-3 Stunden: 144,00 €
3-4 Stunden: 162,00 €
4-5 Stunden: 178,50 €
5-6 Stunden: 195,00 €
6-7 Stunden: 211,00 €
7-8 Stunden: 227,00 €
8-9 Stunden: 243,00 €
Mittagessen Krippenkinder: 2,50 €, Kindergartenkinder: 3,50 €

Die Geschwisterermäßigung beträgt in allen Kategorien 25 %.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Ehemalige Mittelschüler berichten über Ihren Werdegang

Leider hat die Mittelschule im gesellschaftlichen Ansehen sehr an ihrem Stellenwert verloren und die Landes- und Bundespolitik den Fokus der Bildungspolitik leider nur noch auf die Akademisierung gelegt. Negative Konsequenzen daraus sehen wir etliche: Zu wenig Fachkräfte im Handwerk, viele Beschäftigte, die nur noch in größeren Städten ihren Beruf ausüben können und sich viele Orte dadurch zu Pendlerkommunen entwickeln, sinkende Schülerzahlen, die zu einem unwirtschaftlichen Betrieb der Mittelschulen führen und die öffentliche Hand finanziell sehr belasten. Der Markt Neubeuern hat es sich zur Aufgabe gemacht den Stellenwert unserer Hohenau-Schule wieder ins rechte Licht zu rücken und auch die gesellschaftliche Bedeutung für unseren Ort herauszustellen.
Heute berichtet Philipp Schwarz über seinen beruflichen Werdegang:

Mein Name ist Philipp Schwarz, ich bin geboren am 29.10.1980 in Rosenheim, seit dem ersten Tag in Neubeuern wohnhaft und verheiratet.
Nach dreijährigem Besuch des Pfarrkindergartens in Neubeuern erfolgte meine Einschulung in die Grundschule Neubeuern, im Jahr 1996 konnte ich die Hauptschule erfolgreich mit dem Qualifizierenden Hauptschulabschluss beenden.
Die Schulzeit in Neubeuern ist mir in sehr guter Erinnerung geblieben; vor allem der gute Kontakt zwischen Lehrern und Schülern und die Unterstützung, die wir hier als Schüler erfahren durften, hat mich sehr geprägt.
Mit der Ausbildung zum Ofen- und Luftheizungsbauer begann ich unmittelbar nach dem Schulabschluss im elterlichen Betrieb, wo ich nach erfolgreicher Ausbildungszeit auch bis 2001 als Geselle mitarbeiten durfte.
Dann erfolgte der Grundwehrdienst in Berchtesgaden und Brannenburg und anschließend wieder meine Mitarbeit im elterlichen Ofenbaubetrieb in Neubeuern.
Von 2004-2005 besuchte ich die Meisterschule zum Ofen- und Luftheizungsbauer in München und Rosenheim, die ich mit Erfolg bestand und arbeite seither als selbständiger Ofen- und Luftheizungsbauer in der 4. Generation mit dem Sitz direkt am Marktplatz in Neubeuern.
Im Jahr 2018 gründete ich dann als weiteres Standbein gemeinsam mit Freunden die Kugelblitz GbR (Übernahme), ein bis heute sehr erfolgreicher Vertrieb von Grills in ausgefallenem Format.
Im Jahr 2020 konnte die Firma Ofenbau Schwarz bereits ihr 100-jähriges Firmenjubiläum feiern, worauf ich sehr stolz bin.
Ich bin sehr dankbar für die Schulzeit in Neubeuern, in der nicht nur die Leistungen der Schüler, sondern auch das Miteinander und die Persönlichkeit jedes Einzelnen gefördert wurde.

Stellenanzeige: Radio-TV Wiesböck Neubeuern

Ansprechpartner: Hr. Wiesböck
Telefon-Nr.: 08035/4784

Ausbildungsberuf: Informationselektoniker/in für Geräte und Systeme (Probearbeiten oder Praktikum erwünscht)

Abschluss: Mittlere Reife oder guter Quali (Schwerpunkt Mathe und Physik)

Kinderschutzbund Rosenheim

Steuerberatung als Osterhase!

Die Rosenheimer Niederlassung der WTS und FAS hatte die Idee, Kindern, die durch die Coronasituation besonders belastet waren und vom Kinderschutzbund Rosenheim betreut werden, einen Osterwunsch zu erfüllen. Die Beschäftigten der WTS-Gruppe betätigten sich als Osterhase und so konnten den Mädchen und Jungen viele liebevoll gestaltete Päckchen übergeben werden. Dabei führte nicht nur die Rosenheimer Niederlassung diese Osteraktion durch, sondern alle WTS und FAS-Standorte. „Wir bedanken uns ganz herzlich für diese nette Aktion bei den engagierten Rosenheimer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und freuen uns mit den Kindern,“ so Kinderschutzbund-Geschäftsführerin Marianne Guggenbichler.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Verdiente Persönlichkeiten des Marktes Neubeuern

Auch in dieser Ausgabe des Amtsblatts möchten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern wieder eine unserer überaus geschätzten Persönlichkeiten präsentieren; heute informieren wir über unseren Ehrenbürger, Herrn Altbürgermeister Hans-Jürgen Tremmel.

Bereits 1984 wurde der gelernte Elektriker und spätere Polizeibeamte Hans-Jürgen Tremmel in den Gemeinderat und zum 3. Bürgermeister des Marktes Neubeuern gewählt; sein Interesse an der Kommunalpolitik fand er durch seine aktive Vereinsarbeit am Ort; von 1981-88 stand er dem größten Ortsverein, dem TSV Neubeuern als Vorstand vor.

In seiner 21-jährigen Amtszeit als Erster Bürgermeister prägte er dann die gewerbliche, soziale und gesellschaftliche Entwicklung, sowie das Erscheinungsbild des Marktes Neubeuern ganz wesentlich.
Zu den wichtigsten Errungenschaften in seiner Amtszeit gehörten die Erweiterung der Kläranlage, der Bau eines neuen Feuerwehrhauses, die Bereitstellung eines Hauses der Vereine, der Bau des Bürgersaals, die Neugestaltung des Marktplatzes, die Errichtung eines Wasserhochbehälters am Schloss, der Bau mehrerer Regenrückhaltebecken und der Bau des Regenwasserkanals im Rahmen des Hochwasserschutzes, die Gründung des Gemeindekindergartens, die Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes mit Ausweisung des Gewerbegebietes Heft, die Neuausweisung von Baugebieten im Rahmen des „Einheimischenmodells“, sowie die Errichtung einer Wasserwachthütte am Neubeurer Badesee. Als Mitglied des Trachtenvereins Immergrün Altenbeuern hatte er sich auch für die Anlegung des Dorfplatzes in Altenbeuern engagiert.

Darüber hinaus engagierte sich der ehemalige Bürgermeister in der Darstellung der Kulturgeschichte Neubeuerns. An den Feierlichkeiten zum 1200-jährigen Bestehen Neubeuerns und 1993, als Neubeuern 600-jähriges Marktrecht feiern konnte, war er als Mitorganisator und verantwortlicher Festleiter maßgeblich beteiligt.

2006 gelang es ihm, dass der „Mühlsteinbruch von Hinterhör“ vom Bayerischen Umweltministerium in die Liste der 100 schönsten Geotope Bayern aufgenommen und im Jahr 2020 unter 3.500 Geotopen zu einem der 10 bedeutendsten Geotope (Bezeichnung Nationales Geotop) ernannt wurde.
Im Jahr 2007 entstand das Schifffahrtsmuseum Neubeuern. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Neubeuern sammelte Hans-Jürgen Tremmel Exponate und bereitete sie für die Präsentation im Museum auf. Seiner Initiative und seinen unermüdlichen Bemühungen ist es auch zu verdanken, dass der „Schiffleutwanderweg“ ausgearbeitet und hergestellt wurde. Zudem ist Tremmel sowohl bei Einheimischen als auch bei Touristen ein sehr beliebter Gästeführer (mittlerweile 298 Führungen), weil er es versteht, geschichtliche Informationen mit Witz und Esprit zu vermitteln. Darüber hinaus führte der Altbürgermeister lange Jahre den Förderverein der Musikkapelle Neubeuern seit der Gründung im Jahr 2006.

Für seine herausragenden Verdienste wurden dem Altbürgermeister im Jahr 2008 nicht nur das Ehrenbürgerrecht des Marktes Neubeuern, eine äußerst seltene und besonders wertschätzende Auszeichnung verliehen, sondern im Jahr 2013 auch die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Veranstaltungen und Veranstaltungskalender 2021

Auf Grund der aktuellen Corona-Lage und der daraus resultierenden Ungewissheit inwiefern nun in den nächsten Monaten Veranstaltungen stattfinden werden oder nicht, bitten wir alle Vereinsvorstände sich im Rathaus unter 08035/8784-11/-12 oder rathaus@neubeuern.org bzw. in der Gästeinformation unter 08035/2165 oder info@neubeuern.de zu melden und die aktuell geplanten Veranstaltungen zu bestätigen oder abzusagen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, aktuelle Veranstaltungen dem RCE-Kalender zu entnehmen.

Impressum

Redaktion: Petra Reischl-Zehentbauer
Mitterstr. 4 • 83115 Neubeuern
Telefon: 0 80 35-85 05
petra@inova-werbeagentur.de

Verantwortlich für die Gemeindeseiten:
Erster Bürgermeister
Christoph Schneider
Telefon: 0 80 35 - 87 84-0

Die Inhalte der veröffentlichten Artikel geben die Meinung des Autors wider und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen.
Veröffentlichungen und Kürzungen von Berichten behalten wir uns vor.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Heibl, Kruckenhauser und Artmann als Kommandanten vorgeschlagen

In einer Aktiven-Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neubeuern, die am 15.03.2021 unter Einhaltung von Abstandsregeln und mit Maskenpflicht in der Beurer Halle stattfand, wurden von 60 Aktiven die Kommandanten für die nächste Amtszeit von sechs Jahren gewählt. Der bisherige Kommandant Andreas Spatzier stand nicht mehr zur Wahl zur Verfügung.
Mit breiter Stimmenmehrheit wurde Andreas Heibl, bisher 2. Kommandant, in der Versammlung für die Position des Feuerwehrkommandanten gewählt. Ihm beistehen sollen Hermann Kruckenhauser als 2. Kommandant und Marinus Artmann als 3. Kommandant. Auch sie erzielten gute Wahlergebnisse.
Mit der Wahl aus der Aktivenversammlung sind die drei Personen noch nicht offiziell im Amt bestellt. In der Gemeinderatssitzung am 06.04. muss die Wahl noch vom Gemeinderat angenommen und die gewählten Personen im Amt bestätigt werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bereits herzlich bei Andreas Spatzier für seinen geleisteten Kommandantendienst in der Vergangenheit bedanken. Seit 2009 hatte er dieses Amt inne und die Aktiven somit über zwei Amtsperioden geführt. Die Feuerwehr Neubeuern befindet sich in einem sehr guten Zustand, - über das Feuerwehrbedarfskonzept berichteten wir -, die FFW zeichnet sich durch eine gute Kameradschaft aus und verbindet mehrere Generationen aus unserem Ort miteinander. Dies ist natürlich mitunter auch ein wesentlicher Verdienst der Kommandanten, die unserer Einheit vorstehen.
Im Rahmen der Aktivenversammlung wurden auch wieder langjährige Aktive ausgezeichnet: Bürgermeister Schneider und Kreisbrandinspektor Gruber ehrten Peter Bichler, Wolfgang Scherer, Florian Spatzier, Franz Bichler und Bernhard Braml für 25 Jahre Feuerwehrdienst.

Sauberkeit am Friedhof

Mit Frühlingsbeginn startet auch die Pflanz- und Pflegesaison am Friedhof in eine neue Runde.
Wir möchten wieder an alle Grabbesitzer appellieren, die Wege rund um die Gräber regelmäßig von Unkraut und Schmutz zu befreien, benutzte Gießkannen wieder an den Brunnen abzustellen und Abfälle ausschließlich in die dafür vorgesehenen Behältnisse zu entsorgen.
Aus gegebenem Anlass bitten wir ferner dringend darum die Friedhofstoilette nicht als Müllabladeplatz zu missbrauchen und die sanitären Anlagen nach Nutzung sauber zu hinterlassen; die zuständige Reinigungskraft fand den Raum bereits mehrmals stark verschmutzt vor.

Mehrkosten durch entstandene zusätzliche Säuberungsaktionen können sich auch auf die Grabnutzungskosten auswirken.

Öffnungszeiten der Gästeinformation bis 30. September

Seit Anfang April gelten wieder die folgenden Sommeröffnungszeiten der Gästeinformation:
Dienstag - Freitag 10 Uhr bis 14 Uhr und Samstag 9 Uhr bis 12 Uhr.
Es wird um vorherige Terminabsprache unter Tel.0835/2165 oder unter info@neubeuern.de gebeten.

Neubeurer Liegestuhl noch erhältlich

Passend zur „Sommerfrische“, Motto des Veranstaltungsflyers 2019, hatte sich der Arbeitskreis für laufende Tourismusarbeit für die Anschaffung von speziellen Neubeurer Liegestühlen entschieden.
Aufgrund des großen Interesses und zahlreichen eingegangenen Nachbestellungen wurden auch für 2021 weitere Liegestühle angeschafft. Ein Restkontingent ist in der Gästeinformation am Marktplatz 4 erhältlich. Die Kosten pro Stuhl betragen 45 Euro.

Abgabeschluss
für Berichte, Termine und Anzeigen:
26. Mai 2021
INOVA Werbeagentur
Telefon 0 80 35-85 05
petra@inova-werbeagentur.de